

## **Vereinsreise vom Veloclub Rheinfelden zum Schiffshebewerk in Saint-Louis / Arzviller**

Voraussetzung für den Start zu unserer diesjährigen Vereinsreise: frühzeitig aus den Federn! Um sieben Uhr steht der Exclusive FCB-Teambus von Sägesser Reisen AG bereit zum Einsteigen. Vor uns liegt eine rund vierstündige Reise ins Département Moselle, welches zur Region Elsass-Lothringen gehört. Nach den Autobahnabschnitten und dem obligatorischen Café-Gipfeli-Halt rollen wir auf schmalen Strassen durch malerische Landschaften und kleinen romantischen Ansiedlungen, welche ihren typisch ländlichen Charakter bewahrt haben. Gegen elf Uhr erreichen wir unser Tagesziel, das Schiffshebewerk von Saint-Louis/Arzviller. Unter fachtechnisch versierter Führung erfahren wir vieles über die Geschichte und die Entstehung dieses monumentalen Technikwunders auf dieser französischen Wasserstrasse. Die Anlage ist ein Schiffshebewerk mit Nassförderung. Das gigantische Bauwerk ersetzte 17 herkömmliche Schleusen und verkürzte die Fahrzeit von Paris nach Straßburg um einen gesamten Tag – eine außergewöhnliche technische und in Europa einzigartige Meisterleistung. Kern ist ein auf Rollen gelagerter Trog, der durch Seile gehalten wird und sich mit zwei Gegengewichten im Gleichgewicht befindet. Der Trog ist 41,50 m lang und 5,50 m breit. Die Wassertiefe beträgt 3,20 m; der mit Wasser gefüllte Trog wiegt etwa 900 Tonnen. Er wird durch elektrisch angetriebene Winden auf einer Schräge mit einem Gefälle von 41 % bewegt. Die schiefe Ebene verbindet den bergseitigen Kanal, der aus Richtung Nancy kommt, mit dem talseitigen Kanal, der weiter in Richtung Straßburg führt. Nach der Besichtigung des Maschinenhauses begeben wir uns zum Einstieg ins Passagierboot, dieses fährt danach in den Trog. Für die Talfahrt wird er mit so viel Wasser gefüllt, dass sein Gewicht etwas grösser ist als das der Gegengewichte. Für die Bergfahrt wird umgekehrt etwas Wasser in den talseitigen Kanal abgelassen, sodass der Trog etwas leichter ist als die Gegengewichte. Wenn der Trog an der Tal- oder Bergstation eintrifft, wird zunächst der Zwischenraum zwischen dem Trog und dem Kanal durch einen beweglichen Dichtungsrahmen geschlossen. Anschließend werden das Trog- und das Kanaltor angehoben und somit den Schiffen die Ein- und Ausfahrt ermöglicht. Vor der Abfahrt werden die beiden Tore wieder abgesenkt und der Zwischenraum wird durch Öffnen eines Schiebers geleert. Danach wird der Dichtungsrahmen wieder abgehoben und der Trog kann losfahren. Nach der aufregenden 45 m Talfahrt geniessen wir eine Minikreuzfahrt auf dem stromabwärts gelegenen Kanal. Nach der Rundfahrt hievt uns der Trog wieder zurück zum Ausgangspunkt nach oben. Nach diesem faszinierenden Erlebnis wird es Zeit für das Mittagessen, welches wir ausgiebig im nahegelegenen Ort Dabo im Auberge du Katz geniessen. Auf der anschliessenden Heimfahrt lenkt Chauffeur Simon sein Gefährt einmal mehr gekonnt und jederzeit sicher durch die zum Teil schmalen und sehr kurvenreichen Strassen durch Wälder und schmucke Elsassdörfer. In Richtung Molsheim-Colmar via Autobahn erreichen wir kurz nach 18 Uhr wohlbehalten Rheinfelden. Nach diesem rundum gelungenen Tag in vergnüglicher Atmosphäre, nehmen wir unvergessliche Eindrücke mit nach Hause – au Revoir bis zum nächsten Jahr!